

## Pressemitteilung

Dortmund, 15. September 2011

### **Steigende Nachfrage: Bereits 500 Innovationsgutscheine für Unternehmen und Hochschulen in Nordrhein-Westfalen**

Über die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen ist der 500. Innovationsgutschein des Landes Nordrhein-Westfalen abgerufen worden. Ein Unternehmen aus Wetter an der Ruhr beantragte die Landesförderung, die den Mittelstand unterstützt, gemeinsam mit Hochschulen aus Nordrhein-Westfalen neue Produkte oder Dienstleistungen zu entwickeln. Die Nachfrage nach den Gutscheinen nimmt stetig zu. Bereits in den ersten zwei Jahren seit Beginn des Angebotes 2008 bis August 2010 waren rund 250 Anträge eingegangen, nun wurden innerhalb eines Jahres nochmals 250 Anträge eingereicht.

Die Unterstützung durch Hochschulen holen sich vor allem Unternehmen aus den Bereichen Verfahrenstechnik, Maschinenbau und Konstruktion sowie Informations- und Kommunikationstechnologie. Auch bei Umwelt- und Energiefragen, in der Medizintechnik, bei betriebswirtschaftlichen Themen, der Gesundheitswirtschaft und Ernährung setzt die Wirtschaft auf die Hilfe der Hochschulen in NRW.

So haben Firmen und Forscher unter anderem neue Trainingsmittel für Hunde zum Aufspüren von Sprengstoff entwickelt, außerdem neue Antriebssysteme für Schiffe und neue berührungslose Technologien für das Messen von Längen und Geschwindigkeiten. Sie haben 3D-Simulationen erstellt und Informationen zum Wiederaufbau alter Getreidesorten zusammengetragen.

Jedes kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen kann im Zeitraum von zwei Jahren je einen Innovationsgutschein für Beratung sowie für Forschungs- und Entwicklungsleistungen von Hochschulen in Anspruch nehmen. Jeder Gutschein hat einen Gegenwert von 5.000 bis 10.000 Euro. Mehrere Unternehmen, die zum Beispiel im Rahmen einer Produktentwicklung kooperieren, können Innovationsgutscheine auch gemeinsam beantragen und damit insgesamt eine höhere Förderung erhalten. Je nach Unternehmensgröße und konkreter Aufgabe werden bis zu 80 Prozent der von den Hochschulen in Rechnung gestellten Leistungen bezuschusst.

Die meisten Unternehmen, die das Förderangebot wahrnehmen, stammen aus der Region Aachen, dem Rheinland, dem Ruhrgebiet und vom Niederrhein.

Beantragt werden die Innovationsgutscheine über die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen. Weitere Informationen, Ansprechpartner und das Antragsformular sind im Internet unter [www.innovationsgutschein.nrw.de](http://www.innovationsgutschein.nrw.de) und [www.innovationsallianz.nrw.de](http://www.innovationsallianz.nrw.de) zu finden.

**Weitere Informationen zur InnovationsAllianz:**

Prof. Dr. Gisela Schäfer-Richter (Vorsitzende des Vorstands)  
Fachhochschule Dortmund / Prorektorin für Forschung, Entwicklung und Transfer  
Sonnenstraße 96, 44139 Dortmund  
Telefon: (0231) 9112-101  
E-Mail: [presse@inno-nrw.de](mailto:presse@inno-nrw.de)

**Über die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen:**

Die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen wurde 2007 gegründet. In ihr arbeiten derzeit insgesamt 29 Hochschulen und vier Hochschul-Transfergesellschaften zusammen, sie ist damit das größte derartige Bündnis bundesweit. Ziel ist es, die Forschungskapazitäten der Hochschulen effektiver zu nutzen und in Kooperationen innerhalb der Wissenschaft sowie mit Unternehmen, kommunalen Einrichtungen und Verbänden die Entwicklung neuer bzw. die Optimierung bestehender Technologien, Produkte und Anwendungen zu fördern. Viele erfolgreiche Kooperationen haben bereits zu nachhaltigen Ergebnissen und Nutzen in Wirtschaft und Gesellschaft beigetragen. Die InnovationsAllianz wird vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW gefördert. Eine Reihe von Unternehmen unterstützt die InnovationsAllianz darüber hinaus als Mitglieder im „InnovationsClub NRW“.